

Pfarrverband am Petersbach



Vösendorf

Rosenkranz täglich 15.00 Uhr
Seniorenturnen: Mo., 16 Uhr

Sonntag, 19.4.26

8.00 Hl. Messe
9.30 Kindermesse für
+ Franz UCHATZI, anschl.
Firmtreff und Pfarrcafé
11.30 TAUFE
16.00 Theatergruppe „Der
geschlossene Himmel“ v. d.
Union Ukrainischer Frauen
in Österreich im Pfarrsaal
18.30 Hl. Messe

Mittwoch, 22.4.2026

8.30 Morgenlob

Donnerstag, 23.4.2026

15.45 Hl. Messe

Freitag, 24.4.2026

10.00 Hl. Messe im Heim
10.00 Begräbnis Ingrid Samer

Samstag, 25.4.2026

9.00 EK-Vorbereitung

Sonntag, 26.4.26

8.00 Hl. Messe
9.30 Hl. Messe aus Dankbarkeit
Für + Rupert KLEIN
anschl. Pfarrcafé
11.30 TAUFE
18.30 Hl. Messe

Hennersdorf

Sonntag, 19.4.2026

9.00 Hl. Messe auf besondere
Meinung Christine Stahl

Mittwoch, 22.4.2026

17.00 Sprechstunde d. Pfarrers
18.00 Hl. Messe für
+ Pfarrer Czeslaw Duda,
dann Anbetung und Rosenkranz

Donnerstag, 23.4.2026

16.00 Erstkommunion
Vorbereitung

Freitag, 24.4.2026

15.00 Seniorentreff
18.00 Hl. Messe zum
32. Hochzeitstag Isabella
und Grzegorz Filip, danach
RK der Barmherzigkeit

Samstag, 25.4.2026

Hl. Markus
18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 26.4.2026

9.00 Hl. Messe,
danach Pfarrcafé

Leopoldsdorf

Sonntag, 19.4.2026

10.15 Familien- und
Geburtstagesmesse für
die Pfarrgemeinde
11.00 – 13.00 Flohmarkt

Dienstag, 21.4.2026

18.00 Hl. Messe um Gesundheit und
Begleitung des hl. Geistes, danach
Anbetung und Rosenkranz

Donnerstag, 23.4.2026

Weihetag der Domkirche St. Stephan
7.15 Laudes
7.30 Hl. Messe
8.00 Sprechstunde d. Pfarrers
19.00 Gespräch im Geist

Freitag, 24.4.2026

15.30 Seniorenmesse
16.00 Seniorenclub

Samstag, 25.4.2026

Hl. Markus
15.00 Firmvorbereitung
19.00 Vorabendmesse für
die Pfarrgemeinde

Sonntag, 26.4.2026

8.00 KKEK-Ausflug
10.15 Hl. Messe + Maria ZANT,
danach Pfarrcafé



3. Sonntag der Osterzeit

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas - Lk 24,13-35.

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah: Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.

Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.

Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.

Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.



Maiandacht
Pfarrverband
am Petersbach

Dienstag, 19. Mai 2026

19 Uhr in Leopoldsdorf,
danach Agape im Pfarrsaal

Der Monat Mai ist - ebenso
wie der Oktober - der
Verehrung der Gottesmutter
Maria gewidmet!

Medieninhaber: Pfarre Leopoldsdorf, 2333 Leopoldsdorf, Hennersdorferstraße 13